

Das Wandern ist des Müllers Lust

Text: Wilhelm Müller (1794-1827)

Melodie: Franz Schubert; bearbeitet von Carl Friedrich Zöllner

1. Strophe

Das Wandern ist des Müllers Lust,

Das Wandern ist des Müllers Lust, das
Wandern

Das muss ein schlechter Müller sei

Dem niemals fiel das Wandern ein

Dem niemals fiel das Wandern ein, das
Wandern

Mal-alt-werden.de

2. Strophe

Vom Wasser haben wir's gelernt,

Vom Wasser haben wir's gelernt, vom
Wasser

Das hat nicht Ruh bei Tag und Nacht

Das Wandern ist des Müllers Lust

Text: Wilhelm Müller (1794-1827)

Melodie: Franz Schubert; bearbeitet von Carl Friedrich Zöllner

Ist stets auf Wanderschaft bedacht

Ist stets auf Wanderschaft bedacht, das
Wasser

3. Strophe

Das sehn wir auch den Rädern ab,

Das sehn wir auch den Rädern ab, den
Rädern

Die gar nicht gerne stille stehn

Und sich bei Tag nicht müde drehn

Und sich bei Tag nicht müde drehn, die
Räder

Das Wandern ist des Müllers Lust

Text: Wilhelm Müller (1794-1827)

Melodie: Franz Schubert; bearbeitet von Carl Friedrich Zöllner

4. Strophe

Oh Wandern Wandern meine Lust,

Oh Wandern Wandern meine Lust, oh
Wandern

Herr Meister und Frau Meisterin

Lasst mich in Frieden weiterzieh'n,

Lasst mich in Frieden weiterzieh'n und
wandern

Mal-alt-werden.de